Schweizerisches Forschungsinstitut für Hochgebirgsklima und Tuberkulose in Davos

Autor(en): **Kreis, Alfred**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **125 (1945)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mais, ces deux dernières années, le travail de ces commissions a été particulièrement entravé par suite des difficultés accrues dans la correspondance. Cependant, grâce à l'initiative et aux efforts du professeur Paul Wenger, membre suisse de la Commission internationale des réactions et réactifs analytiques nouveaux, cette Commission, présidée par le professeur van Nieuwenburg, de Delft, a pu faire paraître, en Suisse, en un texte français, son 2me rapport sur les « Réactifs pour l'analyse qualitative minérale ».

Nous espérons que les événements évolueront de telle façon qu'il sera bientôt possible à l'Union internationale de Chimie de reprendre son activité normale d'avant guerre; pour cette tâche, le Conseil de la Chimie suisse est prêt à lui apporter tout son concours.

Le Président du Conseil de la Chimie suisse: *E. Briner.*

5. Union internationale de Physique

Rien à signaler en 1944. *Albert Perrier.*

6. Union biologique internationale

Rien à signaler en 1944. *Le Comité central.*

7. Comité national suisse de l'Union radio-scientifique internationale

Rien à signaler. *Jean Lugeon.*

8. Weltassoziation für das Studium des Quartärs — Association mondiale pour l'Etude du quaternaire (Internationale Vereinigung für Quartärforschung „INQUA")

Konferenzen und die Bearbeitung der Quartärkarte Europas sind vorläufig verschoben. *Paul Beck.*

9. Commission nationale suisse de Coopération intellectuelle

Rien à signaler en 1944. *Le Comité central.*

10. Comité international des Tables Annuelles de Constantes et Données numériques de Chimie, de Physique, de Biologie et de Technologie

Rien à signaler en 1944. *Le Comité central.*

11. Schweizerisches Forschungsinstitut für Hochgebirgsklima und Tuberkulose in Davos

Nach zweijähriger Pause wurde der Stiftungsrat wieder zu einer ordentlichen Sitzung auf den 22. September 1945 einberufen zur Entgegennahme der Berichte und der Rechnungen für die Jahre 1943/1944

und 1944/1945. Aus den Berichten der Abteilungsvorsteher (physikalisch-meteorologisches Observatorium: Herr Dr. W. Mörikofer, medizinische Abteilung: Herr Prof. Berblinger) konnte entnommen werden, dass die Institute in den vergangenen Jahren trotz der erschwerenden Zeitumstände zur Befriedigung arbeiten und eine Reihe von Publikationen herausgeben konnten. Das physikalisch-meteorologische Observatorium war zudem vom Eidgenössischen Amt für Verkehr mit umfangreichen Arbeiten der Kurortklimaforschung und Kurortplanung in den verschiedenen Kurgebieten der Schweiz betraut worden. Trotz des günstigen Ergebnisses der vom Kurort Davos erhobenen Stiftungstaxen verzeichnet die Rechnung beider Betriebsjahre einen Rückschlag, der durch die Teuerungszulagen an das Personal bedingt ist und welcher aus dem Betriebsfonds gedeckt wurde.

Der Vorstand (Präsident: Herr Dr. med. Stöcklin) befasste sich in den verflossenen Jahren intensiv mit den Vorarbeiten zum Ausbau des Forschungsinstitutes in ein *schweizerisches Tuberkuloseforschungsinstitut* mit einer angegliederten klinischen Abteilung. Arbeitsprogramme wurden aufgestellt, generelle Pläne für die zweckmässige Unterbringung in einem eigenen Gebäude wurden ausgearbeitet usw. Bund und Kanton haben ihre Mitwirkung in Aussicht gestellt. Ein definitiver Vorschlag liegt indessen noch nicht vor. Der Vorstand wurde vom Stiftungsrat ermächtigt, weitere Verhandlungen aufzunehmen und Pläne für einen etappenweisen Ausbau zu entwickeln. Offerten für den Ankauf bestehender, für den Ausbau geeigneter Gebäude und Liegenschaften liegen vor.

Um vermehrte Mittel für die medizinische Abteilung zu erhalten, hat der Vorstand an den Bundesrat das Gesuch gestellt, es möchte das physikalisch-meteorologische Observatorium vom Bund als Landesanstalt übernommen werden. Die Stellungnahme des Bundesrates in dieser Sache ist noch nicht bekannt. Der Delegierte: *Alfred Kreis.*

12. Comité Steiner-Schläfli

Sitzung: 3. Juni 1944 in Zürich.

Nachdem durch die hochherzigen Unterstützungen der Escher-Abegg-Stiftung der Universität Zürich, des Albert-Barth-Fonds an der E. T. H., der Erziehungsdirektion des Kantons Bern, der Stiftung für wissenschaftliche Forschung an der Universität Bern und der Schweizerischen Mathematischen Gesellschaft die finanziellen Grundlagen für die Herausgabe der Gesammelten mathematischen Abhandlungen von Ludwig Schläfli gelegt waren, wurde mit dem Verlag Birkhäuser AG. in Basel der Vertrag über die Herausgabe abgeschlossen. Der erste Band liegt bereit zum Satz.

Der Präsident: *L. Kollros.*
Der Generalredaktor: *J. J. Burckhardt.*